



WIR IN BELM

Die Zeitung
aus den Sanierungsgebieten

BELM
Powe • Icker • Haltern • Vehrte

Nr. 2 Dezember 2013 Jg. 12

erscheint kostenlos in Belm

Wir in Belm, Marktring 13, 49191 Belm

Durch Unterstützung im Alter das vertraute Wohnumfeld erhalten

Projekt „BEST – Belmer Engagement für Selbstständigkeit und Teilhabe im Alter“ startet

Im vertrauten Wohnumfeld möglichst selbstständig und selbstbestimmt alt zu werden, entspricht dem Wunsch vieler Menschen. Senioren den Verbleib in der eigenen Wohnung zu erleichtern ist daher auch das Ziel des Förderprogramms „Anlaufstellen für ältere Menschen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Nach der jetzt erfolgten Förderzusage kann in Belm bis August 2014 die Konzeptentwicklung für das vom Fachdienst Ordnung und Soziales beantragte Projekt „BEST – Belmer Engagement für Selbstständigkeit und Teilhabe im Alter“ erfolgen. Das Ministerium hat

innerhalb des Programms für Kommunen, die sich zunächst mit der Entwicklung eines seniorenpolitischen Konzeptes beschäftigen möchten, einen eigenen Projekttyp mit einer Fördersumme von bis zu 10.000 EUR aufgelegt. Überzeugende Konzepte haben nach Auskunft des Ministeriums die Chance auf eine Anschlussfinanzierung nach dem Ende der Projektlaufzeit. Zentrales Element des Belmer Projektes ist die Beteiligung der Senioren, die den Plannern nach Möglichkeit ihre Bedarfe mitteilen und Hinweise geben sollen, wo mögliche Handlungsfelder liegen. Das kann Räume für Bege-

nungsmöglichkeiten betreffen, Unterstützungs- und Betreuungsangebote im Alltag oder Projekte bspw. zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen, die Senioren unterstützen.

Ob am Ende der Projektlaufzeit die Erkenntnis steht, dass – wie der Programmname andeutet – eine Anlaufstelle für ältere Menschen in Belm

sinnvoll ist, muss abgewartet werden. In einer solchen ortsnahen Anlaufstelle könnten Fragen z.B. zu Beratungs- und Unterstützungsleistungen für ältere Menschen beantwortet werden. Auch eine bessere Vernetzung der bereits bestehenden Angebote könnte Aufgabe einer Anlaufstelle sein. An der Projekt-

umsetzung in Belm wirken in den nächsten Monaten neben dem Fachdienst II auch der Seniorenbeirat und Fred Anders vom Stadtteilbüro mit. Eine erste Veranstaltung mit Akteuren aus der Belmer Seniorenarbeit findet am 22. Januar in der Belmer Integrationswerkstatt statt.



Ein Ziel von BEST: Gute Unterstützung im Alltag.

Foto: fotolia.com



Fachdienstleistung II, Seniorenbeirat und Quartiermanagement (v.l.) steuern die Projektumsetzung.



Die Senioren in Belm, hier beim Kaffeenachmittag im Gasthaus Lecon, sollen im Projekt zu ihrer Meinung befragt werden.

Fotos: Gemeinde Belm

WiB intern

In die „letzte Runde“ geht jetzt das Quartiermanagement im Programm „Soziale Stadt“. Das Ende des Programms bedeutet auch das Ende einer koordinierenden Stelle im Stadtteilbüro. Bis Dezember Ende 2014 wird der Quartiermanager jetzt noch damit beschäftigt sein, die Voraussetzungen für die „Zeit danach“ zu schaffen. Im Sinne eines sogenannten Verstetigungsansatzes wird es darum gehen, innerhalb der verschiedenen Tätigkeitsbereiche wie die Netzwerkarbeit, die Akquise von Fördermitteln, das Projektmanagement z.B. mit der Veranstaltung des Begegnungsfestes so zu organisieren, dass eine Fortsetzung der Integrationsarbeit auch ohne Quartiermanagement möglich ist. Wer sich in bestimmten Bereichen zukünftig ehrenamtlich für die Gemeinde einsetzen möchte, kann sich mit Quartiermanager Fred Anders (Tel. 505-66) in Verbindung setzen, um Möglichkeiten für ein entsprechendes Engagement abzustimmen.

WiB

in dieser

Ausgabe:

S. 3



Parkplatzgestaltung

S. 5



Nachhilfe im Kindertreff

S. 6



Jubiläum Zirkus Belmelli

S. 7



Power in Powe 2013

Gute Beteiligung beim Aufräumnachmittag

Aktion in Kooperation mit dem Jugendzentrum sensibilisiert für Müllproblematik

Ein Aufräumnachmittag im Bürgerpark mit Heranwachsenden? Wer nicht wagt der nicht gewinnt! Denn das die Aktion des Quartiermanagements in Kooperation mit dem Jugendzentrum Gleis 3 ein voller Erfolg werden würde, war bei dem eher unbeliebten Thema Müll nicht ganz selbstverständlich. Umso besser, dass das Team um Marion Freericks rund 20 Kinder und Jugendliche zur Mithilfe animieren konnte. Und die schwärmten ausgestattet mit Müllzangen, Säcken und Handschuhen gleich in alle Richtungen aus auf der Suche nach den Hinterlassenschaften unbedachter Bürger. Schnell wurden sie fündig, zogen mehrere Fahrradmäntel aus dem Graben am Verbindungsweg zur Ringstra-

ße und füllten die Säcke mit Verpackungsmüll jeglicher Art. Auch zahlreiche Glasflaschen wurden aus den Grünanlagen rund um die Teichanlage geborgen. Dank der vom Bauhof zur Verfügung gestellten „Anglerhose“ konnte auch

die Säuberung des Gewässers in die Aktion einbezogen werden. Insgesamt zeigten die beteiligten Kinder und Jugendlichen eine hohe Motivation und großes Engagement für die Aufgabe. Auch ein Bewohner aus der Stettiner Stra-

ße unterstützte den Aufräumnachmittag und säuberte zuvor die Anlagen rund um den Stettiner Platz. Beim gemeinsamen Abschlussgrillen am Jugendzentrum blickten die Beteiligten mit etwas Stolz auf die zahlreichen Säcke, die vor dem Eingang des Jugendzentrums Aufstellung gefunden hatten. Die beteiligten Kinder und Jugendlichen werden in Zukunft jedenfalls nicht zu

denjenigen zählen, die achtlos ihren Müll in den Grünanlagen entsorgen. Sie wünschen sich, dass auch alle anderen die öffentlichen Anlagen in der Gemeinde etwas pfleglicher behandeln.



Auch aus der Teichanlage wurde Müll gefischt. Fotos: Fred Anders



Nach getaner Arbeit.

In Kürze

„Power in Powe“ 2014

Die 14. Ausgabe des Begegnungsfestes „Power in Powe“ findet am 14. Juni 2014 wieder rund um den Stettiner Platz statt. Wenn bis zum Frühjahr die Umgestaltung des dortigen Großparkplatzes abgeschlossen ist, soll danach die neue Fläche mit dem Begegnungsfest eingeweiht werden. Beim Nachbereitungstreffen 2013 wurde für die Zukunft ein wechselnder Standort festgelegt. 2015 soll das Fest dann wie bereits 2012 wieder rund um den Marktplatz stattfinden. Wer sich in irgendeiner Form an der Vorbereitung des nächsten Begegnungsfestes beteiligen oder noch Ideen für die Weiterentwicklung von „Power in Powe“ einbringen möchte, kann sich mit dem Stadtteilbüro (Tel. 505-66) in Verbindung setzen.

Neue Angebote im Familienzentrum

Bis zum Frühjahr gibt es im Familienzentrum zahlreiche neue Angebote: Kochen mit Mama u. Papa (jeden 3. Samstag vormittags); Bildungsberatung für Mütter (22.01.); Entspannung mit Kindern

(06./13.02. aufbauende Kurse); Beratung bei der Auswahl von Schultornistern für Vorschulkinder (12.02.); Workshop „Sprech ich denn chinesisches?“ (06./13.03. aufbauende Kurse); Ernährungstipps (26.03.); Deutsch-Sprachkurs für Frauen (ab 10.01. wö-

chentlich). Regelmäßige Angebote: „Elterncafé mit Kindern“ (jeden Mittwoch 16-17.30 Uhr); „Knopf ab, was nun?“ – Hilfestellungen beim Nähen, Häkeln, Stricken (jeden 1. Mittwoch 16-17 Uhr); „Kinderwagentreff“ – Eltern mit Kindern im Alter von

0-6 Monate (jeden 2. Mittwoch 16-17 Uhr); „Familienfrühstück“ im Haus der Begegnung (jeden 1. Donnerstag); Betreuung in den Zeugnisferien vom 30.-31.01. Anmeldung für die Kurse und nähere Infos: Gaby Seling, Tel. 4500.

Nikolausfeier im Frauentreff

Auch in diesem Jahr besuchte der Nikolaus wieder den Treff ausländischer Frauen und anderer Interessierte. Gemeinsam mit der Seniorentanzgruppe der kath. Kirche unter Leitung von Christel Gottschlich führten die Frauen Tänze vor, zwei Sitztänze luden alle Gäste zum Mitmachen ein. Auch der zum 01. November ausgeschiedene Bürgermeister Bernhard Wellmann besuchte anlässlich der

Feier noch einmal die Einrichtung an der Ringstraße.



Foto: Barbara Weber

Skateranlage wieder top

Renoviert wurde inzwischen die Skateranlage am Jugendzentrum Gleis 3. Alle Teile bis auf das große Anlagenelement sind erneuert worden, da die starke Nutzung in den vergangenen Jahren sichtbare Spuren hinterlassen hatte.



Foto: Gemeinde Belm

IMPRESSUM

Wir in Belm die Stadtteilzeitung aus den Sanierungsgebieten

Herausgeber: Gemeinde Belm,

gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus den Programmen „Stadtteile mit Erneuerungsbedarf - Die soziale Stadt“ und „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Fred Anders (ViSdP) | Anschrift: Stadtteilbüro Marktring 13, 49191 Belm, Tel.: (05406) 505-66, E-Mail: sozialplanung@belm.de
Layout, technische Herstellung: Druckerei Niemeyer GmbH & Co. KG, Hohlweg 6, 49179 Ostercappeln, Tel.: (05473) 92 05-0

Wir in Belm wird kostenlos an alle Haushalte in Belm abgegeben.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher können keine Haftung und Rückgabe garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten heute die neue Ausgabe von 'Wir in Belm' in Händen. Mit der Stadtteilzeitung unterrichtet die Gemeinde Belm zwei Mal im Jahr über die aktuellen Entwicklungen in den beiden städtebaulichen Sanierungsgebieten.

Wie schon berichtet, wird das Gebiet Soziale Stadt Belm-Powe bald abgeschlossen sein – zurzeit werden die letzten baulichen Maßnahmen umgesetzt. Im nächsten Jahr soll

das Begegnungsfest am 14. Juni auf dem neu gestalteten Stettiner Platz stattfinden. Schon jetzt sind Sie herzlich dazu eingeladen. Mit einer großen Eigentümergemeinschaft steht die Gemeinde darüber hinaus in enger Abstimmung, um die Parkplatzsituation für die einzelnen Wohnungen zu verbessern. Auf dem Stettiner Platz selbst werden künftig weniger öffentliche Stellplätze zur Verfügung stehen als jetzt. Wichtig ist es aber auch, dass jeder Eigentü-

mer eines Autos sich darüber Klarheit verschafft, dass dafür auch ein privater Stellplatz vorhanden sein muss.

Am Marktring wird ab Ende Februar mit der Neugestaltung des Marktplatzes begonnen. Vorübergehend wird der Wochenmarkt dann auf der Parkplatzfläche zwischen Ringstraße und ehemaligem Schleckermarkt / SB-Bäcker / Döner-Imbiss seine Bleibe finden. Im Sommer wird der Grundstein für den Neubau

'Seniorenrechtliches Wohnen' gelegt. Die weitere Entwicklung im Zentrum von Belm hängt schließlich von den Bemühungen zur Erweiterung von Einzelhandelsflächen bzw. der Neuansiedlung eines Drogeriefachmarktes ab. Zu diesen Themen wird in der Presse weiter berichtet.

Ihnen allen und Ihren Familien möchte ich ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr 2014 wünschen.



Fotos: privat

Herzliche Grüße
Viktor Hermeler

Großes Interesse an seniorenrechtlichen Wohnungen

Bebauungsplan Marktring 11 liegt öffentlich aus

Der Abriss der Spielothek neben dem Rathaus ist schon wieder Geschichte und auch die entstandene Freifläche wird nicht mehr lange Bestand haben. Wenn voraussichtlich im Sommer mit dem Bau der barrierefreien Wohnungen begonnen wird, sind wohl auch schon die Gespräche von Projektplaner Andreas von der Meulen mit den bislang 68 Interessenten der 21 Wohnungen weiter fortgeschritten. Die Voraussetzungen für die Baumaßnahme werden durch den geänderten



Der Abriss des Gebäudes am Marktring 11.

Bebauungsplan Marktring 11 geschaffen, der noch bis zum 03.01.2014 im Fachdienst III „Planen und Bauen“ öffentlich

ausliegt. Neben den Wohneinheiten sind drei gewerblich genutzte Einheiten und 18 Tiefgaragenplätze vorgesehen.



Auf der geräumten Fläche wird im nächsten Jahr mit dem Bau der barrierefreien Wohnungen begonnen.

Bei einer Bauzeit von etwa 18 Monaten für das 3geschossige Gebäude ist ein Bezug der Wohnungen für Ende 2015 vorgesehen.

Fotos: Gemeinde Belm

Abschließende Straßenbaumaßnahmen im Programm „Soziale Stadt“

Verbreiterung Heideweg und Ausbau des Großparkplatzes an der Stettiner Straße

Kurz vor Weihnachten wird im Bereich Stettiner Straße/Heideweg noch an zwei Baustellen gearbeitet, um sowohl für den rollenden als auch für den ruhenden Verkehr Verbesserungen zu erreichen. Die Maßnahmen werden über das Programm „Soziale Stadt“ finanziert. So wird die Engstelle am Heideweg auf Höhe der Einmündung Stettiner Straße bald der Vergangenheit angehören.

Insbesondere der Begegnungsverkehr mit Stadtbus oder LKW war dort lange Zeit kritisch. Nachdem die Gemeinde die benötigten Flächen zur Verbreiterung des Straßenraumes von der Eigentümer-



Die Fahrbahnbreite am Heideweg wächst.

gemeinschaft erworben hat, konnten im Oktober die Bauarbeiten beginnen. Zunächst musste die beauftragte Firma noch Kanalarbeiten zwischen den Einmündungen Bröckerskamp und

Stettiner Straße ausführen. Im Zuge der daran anschließenden Straßenverbreiterung wird auf der Nordseite auch die Lücke des Fuß- und Radweges geschlossen.



Auch am Stettiner Platz haben die Arbeiten inzwischen begonnen.

Etwas später starteten die Arbeiten am Großparkplatz. Dort soll bis zum Frühjahr die asphaltierte unstrukturierte Fläche durch mehr Begrünung aufgelockert werden. Eine dadurch entstehende Re-

duzierung der Stellplatzzahlen soll teilweise durch neue Parkflächen an der Feuerwehrzufahrt zu den Häusern Stettiner Straße 20/21 aufgefangen werden.

Fotos: Fred Anders

Fachmarktkomplex mit Gastronomie soll Zentrum aufwerten

Verbindung von Arbeiten, Wohnen und Leben - Große Lösung am Marktring geplant

Die Planungen zur Neugestaltung des Marktrings nehmen Fahrt auf. Ein mehrgeschossiger Komplex mit Platz für Vollversorger, Einzelhändler, Dienstleister und Wohnungen soll Herzstück des Belmer Zentrums am Marktring werden. Dafür sollen die Gebäude im Innenbereich zwischen Rathaus und ehemaligem Drogeriemarkt, zwischen Marktplatz und kleiner Fußgängerzone abgerissen werden. So haben es die Mitglieder einer zu diesem Thema eingerichteten Arbeitsgruppe jetzt dem Verwaltungsausschuss vorgeschlagen. Die Entscheidung für eine „große Lösung“ zur Attraktivitätssteigerung des Zentrums findet nach Angaben der AG innerhalb der Gemeinde fraktionsübergreifende Zustimmung.

Bestandteil des Konzeptes ist die Verbindung von Arbeiten, Wohnen und Leben. Dazu gehört auch die Mitnahme der vorhandenen Geschäftsleute, die von den neuen baulichen Strukturen profitieren sollen. Zusätzliche gastronomische Angebote sollen die Aufenthaltsqualität im Zentrum der Gemeinde steigern. Für das Ober- und das Staffelgeschoss sind Büroräume und barrierefreie Wohnungen geplant. Der Komplex wird von zwei Passagen durchbrochen, außerdem sind Gründächer vorgesehen. Die endgültige Umsetzung der Pläne ist abhängig von einem Investor, der den Bau als Projektentwickler finanzieren soll. Gelder aus dem Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ sollen für das Projekt nicht eingesetzt wer-

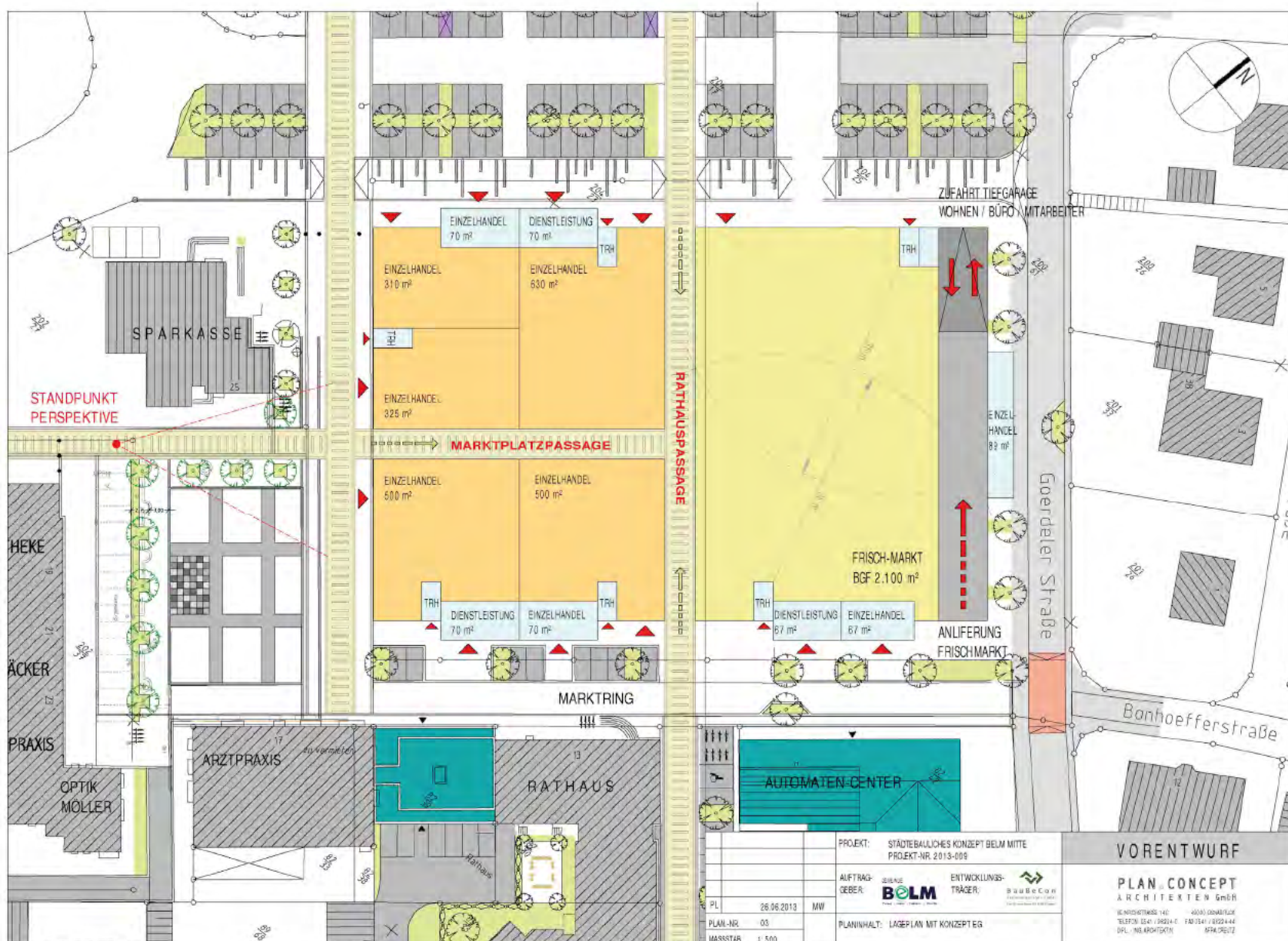
den. Ob eine Umsetzung der Pläne erfolgen kann, hängt auch wesentlich davon ab, inwieweit es gelingen könne,

die betreffenden Grundstücke zu erwerben, betont Bürgermeister Viktor Hermeler. Er hofft, dass im Frühsommer

2014 ein konkreter Zeitplan zur Umsetzung eines Belmer Fachmarkt- und Dienstleistungszentrums erfolgen kann.



Die Mitglieder des Arbeitskreises: (v.l.) Bgm Viktor Hermeler, Dieter Ewering (UWG), Thomas Meyring (Fachbereichsleiter Planen, Bauen, Wirtschaft, Umwelt), Jürgen Lunkewitz (SPD), Heinz Hempen (CDU), Jochen Becker (SPD), Ulrike Szlapka (Grüne) und Bernhard Strootmann (CDU) Foto: Gemeinde Belm



Der Plan zeigt in der Mitte die neu geplanten Flächen am Marktring.

Besser Lernen mit gesunder Ernährung und Bewegung

Aktionen gegen Kinderarmut in Belm mit den Schwerpunkten Nachhilfe, Kochschule und Schwimmen

Bereits zum dritten Mal nahmen jetzt Belmer Einrichtungen an den Aktionen zur „Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung von Kindern“ teil. In Belm lautete das Motto: „Du bist was Du isst: Fit für Bildung und Bewegung durch gesunde Ernährung“. Aufgerufen zu den landesweiten Aktionen hatte das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration.

Unter Federführung des Fachdienstes II und des Quartiermanagements wurden im Vorfeld die Inhalte des Förderantrages in einem Arbeitskreis festgelegt. Zielvorgabe des Ministeriums war es, in den Kommunen im Rahmen einer vernetzten Zusammenarbeit nachhaltig wirksame Aktionen durchzuführen.

Die konzipierten Maßnahmen setzten an den Problemen an, die im Arbeitskreis als auffällig für die Situation in benachteiligten Familien bezeichnet wurden. Dort spielt häufig das Thema gesunde Ernährung keine Rolle. Ebenso finden die Kinder im Elternhaus oftmals keine Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben, ein eigen-

er Arbeitsplatz ist nicht immer vorhanden. Zudem beobachten die Lehrer, dass immer weniger Kinder schwimmen können.

Im Offenen Kindertreff arbeiteten jetzt Förderschüler im Rahmen eines regelmäßigen Nachhilfeangebotes mit Mittagessen an ihren Lerndefiziten. Durch die intensive Betreuung konnten zügig Lern-

fortschritte erreicht werden, die auch von den Klassenlehrern bestätigt wurden. Der Förderverein des Kindertreffs ermöglicht aufgrund der positiven Erfahrung die Fortführung des Projektes bis zum Schuljahrsende aus Eigenmitteln.

Parallel dazu fanden sowohl im Kindertreff als auch in der Ickerbachschule „Kinder-

kochschulen“ statt, bei denen die Zubereitung von gesunden Speisen und Getränken im Mittelpunkt standen.

Im Rahmen einer weiteren Aktion, die in Kooperation mit der DLRG Bramsche durchgeführt wurde, nahmen acht Kinder aus der Grundschule Vehrte erfolgreich an einem Anfängerschwimmkurs teil.



Nachhilfeangebot im Offenen Kindertreff Foto: Offener Kindertreff



Kochnachmittag in der Ickerbachschule

Foto: Ickerbachschule

„Offenen und ehrlichen Umgang pflegen“

Zusammenarbeit im Netzwerk orientiert sich an kollegialen Standards

„Volles Haus“ konnte Gastgeber Andreas Hartelt beim 8. Netzwerktreffen „Sozial vernetzt für Belm“ verzeichnen. 35 Akteure aus den verschiedensten Einrichtungen waren der Einladung ins katholische Pfarrheim gefolgt. Nach einem Überblick zu den sozialen Angeboten der kath. Kirche und einer Kurzvorstellung der Teilnehmer ging es u.a. um Fragen zur zukünftigen Netzwerkorganisation

und zur Zusammenarbeit im Netzwerk. Die vor geraumer Zeit in einem Workshop erarbeiteten Standards wurden als Richtschnur für die Kooperation im Netzwerk bestätigt. Danach sehen die Akteure die Pflege eines offenen und ehrlichen Umgangs, den Respekt vor der Arbeit des Anderen, die Bereitschaft zur gegenseitigen kollegialen Beratung und zur kritischen Reflexion der eigenen Arbeit sowie

die professionelle Lösung von Konflikten im persönlichen Kontakt als unverzichtbar an. Auch der regelmäßigen Pflege des Informationsflusses untereinander und der Integration neuer Netzwerkpartner fühlen sich die Teilnehmer verpflichtet.

Bei der zukünftigen Gestaltung von Netzwerktreffen nach dem Ende des Quartiermanagements im Dezember 2014 plädierte die Mehrheit



dafür, dass die jeweils ausrichtende Einrichtung auch die inhaltliche Ausgestaltung des Treffens übernimmt, wenn die Verwaltung die adminis-

trative Unterstützung leisten würden. Die Fortführung einer koordinierenden Stelle im Stadtteilbüro ist angesichts der finanziellen Situation der Gemeinde nicht leistbar, so die Verwaltung. Zu den Inhalten künftiger Treffen werden in den nächsten Monaten noch Vorschläge gesammelt. Das 9. Netzwerktreffen findet am 20. März 2014 bei der evangelischen Kirche im Haus der Begegnung statt.

Kein Bedarf an zusätzlichem Wohnraum

Bebauungsplan schließt Neubauten als Ersatz für abgerissene Hochhäuser aus

Grünfläche statt achtgeschossiges Hochhaus: An die beiden Freiflächen, die durch den Abriss der Häuser Heideweg Nr. 36 und Nr. 47-51 im Zentrum entstanden sind, haben sich die Belmer längst gewöhnt. Mit der jetzt vom Rat beschlossenen Änderung des „Bebauungsplanes Ringstraße, Heideweg, Icker Bach“ wird das auch für lange Zeit so bleiben. Da hier für die Zukunft kein zusätzli-

cher Wohnraumbedarf gesehen wird, sollen die Flächen von weiterer Bebauung freigehalten werden. Der zu Beginn der Sanierung aufgestellte städtebauliche Rahmenplan hatte hier noch die Möglichkeit einer Errichtung von Reihenhäusern vorgesehen. Eine weitere Änderung betrifft die maximale Höhe von Neubauten, um z.B. irgendwann abgängige Hochhäuser ersetzen zu können. Die Zahl der

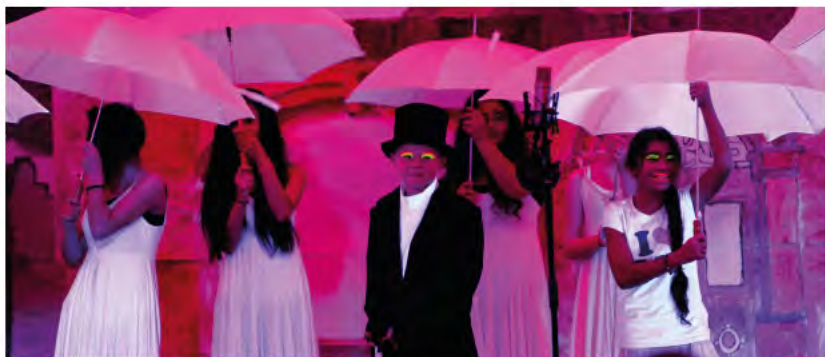
Vollgeschosse wird im neuen B-Plan zum Teil auf vier beschränkt. Eine größere Ausdehnung der Bebauung in die Fläche in den Bereich der privaten Grünanlagen hinein ist jedoch möglich.

Eine weitere Änderung betrifft die Auflösung als reines Wohngebiet. Der jetzige Status „allgemeines Wohngebiet“ ermöglicht nun auch die Ansiedlung von kleineren Gewerbebetrieben.



Die Freifläche am Heideweg nach dem Abriss der Häuser Nr. 47-51.

Foto: Fred Anders



Musikalische Revue gepaart mit Zirkusdarbietungen

Zeitreise im Mitmach-Zirkus Belmelli zum 15jährigen Jubiläum

Nach 15 Jahren so frisch und schwungvoll wie nie: Diesen Eindruck konnten die Zuschauer gewinnen, die bei der Jubiläumsgala des Zirkus Belmelli aus dem Staunen nicht herauskamen. Mit viel Liebe zum Detail hatte das Team um Zirkusdirektorin Marion Freericks und den Showverantwortlichen Bernd Sieker die Weichen für eine unvergessliche musikalische Zeitreise vom Swing der 30er Jahre bis zum modernen Hip-Hop gestellt. Schon das Bühnenbild, die Beleuchtung und die Akustik im großen Zirkuszelt erinnerten an professionelle Musicalshows. Auch die Vielfalt der Kostüme von

Knickerbockern mit Hosenträgern bis zu den goldenen Gewändern der Seiltänzerinnen waren ein ständiger Blickfang. Im Mittelpunkt standen natürlich die rund 60 Kinder mit ihren Talenten, die in der Vorbereitungswoche so richtig zum Vorschein kamen. Wie schon in der großen Zirkuswelt sind es auch beim Zirkus Belmelli die akrobatischen Nummern, die für viel Begeisterung beim Publikum sorgten. So bildeten vier Mädchen auf Einrädern mit ihren Armen die Speichen eines Rades, das sich sicher in der Manege drehte. Andere Artisten balancierten auf großen Kugeln und fingen dabei gleich-

zeitig Ringe auf oder hielten das Gleichgewicht stehend auf den Schultern der Akteure, die sich unter ihnen befanden. Traditionell wurden viele Auftritte wieder von starken Gesangseinlagen der Gruppen Nonstops und Nonstops Basics untermalt. Die Moderation von Jamie Lycett trug ihren Teil dazu bei, dass die Zeitreise wie im Fluge verging und für die Zuschauer kaum Gelegenheit zum Durchatmen blieb. Am Ende der erfolgreichen Jubiläumsveranstaltung geht der Dank der Verantwortlichen an die vielen ehrenamtlichen Helfer sowie an die Sponsoren und Kooperationspartner.





Walzer, Hip-Hop und ein tamilischer Tanz

13. Begegnungsfest „Power in Powe“ als Ausdruck der Vielfalt in der Gemeinde

Was im neuen Jahrtausend an der Grundschule Powe begann, hat mittlerweile einen festen Platz im Belmer Veranstaltungskalender. Dabei steht die positive Entwicklung des Begegnungsfestes „Power in Powe“ beispielhaft für den Werdegang, den das Programm „Soziale Stadt“ mit einer deutlichen Aufwertung des Gebietes in Belm genommen hat. Auch bei der 13. Ausgabe von „Power in Powe“ traten auf der Bühne wieder große und kleine Künstler ins Rampenlicht, um Kostproben ihres Könnens zu liefern. Die Zuschauer erlebten so die

bunte Vielfalt der Aktivitäten in der Gemeinde und honorierten die Auftritte mit einem kräftigen Applaus. Insgesamt präsentierten sich 17 verschiedene Akteure, Tanzgruppen und Künstler auf der Bühne. Besonders stark vertreten waren die Kindergruppen mit Liedern, verschiedenen Tänzen von Walzer über Hip-Hop bis zu einem tamilischen Tanz, Instrumentalmusik und Rope-Skipping. Zusätzlich boten die vielen Akteure und Einrichtungen aus der Gemeinde ein buntes Rahmenprogramm. Rund 180 Kinder nutzten die Laufkarten, auf denen alle

Stände mit Spielangeboten verzeichnet waren. Bei Abgabe der ausgefüllten Laufkarte erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk. Viel Spaß hatten Fußballbegeisterte wieder beim Menschenkickerturnier der ökumenischen Jugendhilfen. Auch die Verkehrswacht hatte wie gewohnt zahlreiche Attraktionen z.B. den Radparcours mit Balance-Bikes aufgebaut. Das Fest, das von zahlreichen Osnabrücker und Belmer Sponsoren unterstützt wurde, hat wieder deutlich gezeigt: Gemeinsam mit einem starken Netzwerk lässt sich in Belm viel bewegen.



Wo finde ich was?

Soziale Beratungsstellen

Schuldnerberatung SKM

Irina Samorodnytska,
Kath. Pfarrheim,
Am Kirchplatz 1,
Termine n.V., Tel.: 882133,
schuldnerberatung-belm@skm-osnabrueck.de

Schuldnerberatung Diakonie

Peter Turks,
Haus der sozialen Dienste,
Marktring 15, EG, jeden 1.
Mi. 8.30-12 Uhr
Tel. 88 27 75 oder
Tel. 05422/9400-62

S.O.S. Schuldnerhilfe Osnabrücker Land e.V.

Birgit Khumalo,
Ralf Wiczorek,
Grenzweg 14, Termine n.V.,
Tel. 5099570,
www.s-o-s-os-land.de

Diakonie Sozialberatung

Irina Bajburtzjan
Mo.-Fr. 8.30-12 Uhr,
Mi. 15-18 Uhr;
Annegret Wacker,
jeden 1. u. 3. Mi. 15-17 Uhr
Haus der sozialen Dienste,
Marktring 15, EG,
Tel.: 882775

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der Diakonie

Daniela Raifschneider,
Vitaliy Gorbovytsky,
Do. von 14-17 Uhr sowie n.V.
Marktring 15, EG,
Tel. 882774

Kreuzbundgruppen für Suchtkrankenhilfe

Gruppenabend für Sucht-
kranke u. Angehörige, Kath.
Pfarrheim, Am Kirchplatz 1,
Mo. und Do. 19.30 Uhr

Fachdienst Jugend des Land- kreises Osnabrück

Ansprechpartnerin:
Uta Dieckmann, Haus der so-
zialen Dienste, Marktring 15,
2. OG, Mo.-Do. 8-14 Uhr,
Fr. 8-13 Uhr, Termine n.V.
Tel.: 0541 501-9440

Ökumenische Jugendhilfen

Ambulante Erziehungshilfen,
Haus der sozialen Dienste,
Marktring 15, 1. OG,
Termine n.V. Tel.: 8159444

LWL-Jugendheim TE

Ambulante
Erziehungshilfe Belm
Bergstraße 20, Tel.: 882630
Schulsprechstunde an den
Schulen: Frau Schubert
Tel.: 0151 40637957
Frau Foltin
Tel.: 0151 40637949
Termine n.V.

Frauen und Familien

Familienzentrum im Christus- Kindergarten

Lebens-, Begegnungs-, Ak-
tions- und Angebotszentrum.
Mi. 16.00-17.30 Uhr:
Offenes Familiencafé mit
Kinderbetreuung;
Gustav-Meyer-Weg 28,
Leitung: Gaby Seling,
Tel. 4500

Familiensprechstunde der ökumenischen Jugendhilfen

wöchentlich in versch.
Kindergärten,
Termininfo:
Simone Rademacher, tgl.
14-16 Uhr, Mi. 10-16 Uhr,
Tel.: 0541 6690417

Frauentreff für ausländische Frauen und andere Interessierte

„Wir trinken Tee und
sprechen deutsch.“
GS Powe, Zugang Danziger
Straße, Mo.-Fr. 8-12 Uhr; In-
fos: Gleichstellungsbeauftrag-
te Barbara Weber,
Tel.: 505-82

Kochclub, Basteln, Hand- arbeitskreis, Sport:

Mo.-Fr.
gemeinsames Frühstück:
jeden 1. Dienstag

Sprachkurs: auf Anfrage

Gleichstellungsbeauftragte

Beratung zur Vereinbarkeit
von Familie und Beruf, berufl.
Wiedereinstieg, häuslicher
Gewalt, Trennung/Scheidung,
Vermittlung von Sprachkur-
sen, Ferienbetreuung, allge-
meine soziale Beratung;
Barbara Weber, Rathaus,
Zimmer 12, Tel.: 505 82

Familien- und Kinderservicebüro

Organisation von Kinderta-
gespflege: Vermittlung von
Tageskind und Tagesmutter/-
vater, Antragstellung auf Ta-
gespflege, Abrechnung.

Kinder und Jugendliche

Offener Kindertreff in der Grundschule Powe

Ringstraße 116, Leitung:
Johanna Lagemann,
Tel. 7807,
kath-kirche-belm.de/kkb_db/kindertreff.php
Offener Treff:
Basteln, Gesellschaftsspiele,
Bildungsangebote, Computer,
Lesen, Bewegungsspiele drau-
ßen, Ballspiele; Mo.- Do. 15 -
17.30 Uhr (4-12 Jahre)

Jungensport:

Ballspiele, Konditionstraining,
Fußballtraining; Mo. 16.30-
17.30 Uhr, Do. 16-17 Uhr
(5-12 Jahre)

Mädchensport:

Ballspiele, Geräteturnen,
Entspannungsübungen; Di.
15.30-16.30 Uhr (5-12 Jahre)

Literaturprojekt Antolin:

Bücher lesen und Fragen
dazu im Internet beantwor-
ten; Mi. 15-17.30 Uhr
(6-12 Jahre)

Kochen:

Kochen und Backen mit ein-
fachen Rezepten; Do. 15-
17.30 Uhr (4-12 Jahre)

Holzwerkstatt:

Laubsägearbeiten, sägen,
schmiegeln, bemalen, deko-
rieren; Do. 15-17.30 Uhr
(5-12 Jahre)

Mädchengruppe:

Spielen, Basteln, Kochen,
Ausflüge; Fr. 15-16.30 Uhr
(6-12 Jahre)

Pro Belmer Jugend e.V./ Jugendzentrum Gleis 3

Frankfurter Straße 3,
Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 15-20.30 Uhr,
Do. 18-20.30 Uhr,
Fr. 15-20.30 Uhr.
In den Wintermonaten jeden
2. Samstag 15.00-18.00 Uhr.
Geschäftsführung Marion

Freericks, Tel.: 8159033,
Jugendzentrum Tel.: 5328

Probe Nonstops

Mo. 18-20 Uhr

Bro-Club (für Jungen ab 12
Jahre) Di. 16-17.30 Uhr

E-Gitarren-Unterricht mit
Mike Titre

Di. 17.30-18.30 Uhr

Tanzen (für Mädchen ab 8
Jahre) Mi. 17-18 Uhr

Breakdance

Mi. 18-19 Uhr

Probe Basics (Ort: JoViS)

Do. 14-16 Uhr

Kreativ-Werkstatt

(Ort: JoViS)

Do. 15.30-17.30 Uhr

Jonglage & Einrad

Do. 16.45-18 Uhr

Probe Rage'n'Gage

Do. 18-20 Uhr

Offenes Sportangebot

(ab 14 Jahre)

Do. 20.30-22 Uhr

Kreatives Gestalten

Fr. 15-16.30 Uhr

Hilfe rund um die Schule:
täglich

Hilfe rund um die

Bewerbung: nach Absprache

DRK Jugendtreff Vehrte

„JuVe“

Wittekindsweg 15, Öffnungs-

zeiten: Mo.-Fr. 15-20 Uhr,

Mi. geschlossen,

Tel. 05406-881947

Breakdance:

Mo./Do. 17-19 Uhr

Instrumentalmusik:

Mo./Do. 15-16 Uhr

Kochen:

Di. 18-20 Uhr

Basketball-AG

Do. 16-17 Uhr

Hilfe rund um die Schule:

täglich

Hilfe rund um die Bewer-

bung: täglich

Senioren

Seniorenbeirat der Gemeinde Belm

Vertretung der Belange von
Belmer Seniorinnen und Se-
nioren in Gremien der Ge-
meinde. Kontakt:
Doris Espig, Tel. 2743;
Barbara Fellmann,
Tel. 88 25 35

Sonstiges

Stadtteilbüro „Soziale Stadt“/Sozialplanung

Programm „Soziale Stadt“;
Netzwerkkoordination;
Fragen zu sozialen Einrich-
tungen und Angeboten in
Belm; Sozialplaner
Fred Anders, Rathaus,
Zimmer 9,
Di. und Do. 9-12.30 Uhr,
Do. 14-16 Uhr; Tel. 505-66

Ev. Nachbarschaftshilfe „Tatkraft“ des Diakonie- Fördervereins

Haushaltshilfenetzwerk,
Juliana Obshorin
Mi. 15-18 Uhr;
Haus der sozialen Dienste,
Marktring 15, EG,
Tel.: 882775

Außenstelle der Osnabrücker Tafel

Abgabe von Lebensmitteln
an Bedürftige mit Berechti-
gungsschein,
Johannes-Vincke-Schule,
Heideweg 24,
Di. 14.30-16.30 Uhr;
Ansprechpartnerin:
Marianne Hille, Tel.: 3063

FUNDUS – Das etwas andere Kaufhaus

Second-Hand-Waren
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9-16 Uhr,
Industriestraße 48;
Leitung: Rüdiger Korswird,
Tel.: 8159420,
www.fundus-belm.de

Rentenberatung

Auskunft und Beratung, Aus-
füllen von Anträgen;
Karin Zeiler,
Rathaus, Zimmer 10,
jeden letzten Mi. von
16-17 Uhr; Termine n.V.
Tel.: 0541 15541

Schiedsamt Belm

Dr. Dieter Arnhold,
Schiedsmann, Rathaus,
Zimmer 10, jeden 2. Montag
15.30-16 Uhr; Termine n.V.
Tel.: 3931, dieter.arnhold@schiedsmann.de
Kontakt auch über Gemeinde
Belm, Rainer Kuhlmann,
Tel. 505-68.